

Sitzungsvorlage **des Stadtrates**
am 20.05.2019
TOP 2.

öffentlich
DSNR.: SR 41/2019

**Tagespflege in Weißenhorn;
Neubau einer Caritas-Tagespflege mit Seniorenwohnungen auf der Hasenwiese; Auswahl denkbarer Realisierungsvarianten auf der Hasenwiese durch die IllerSenio;**

Anlage/n: Planungsstudie Hasenwiese Variante 1
Planungsstudie Hasenwiese Variante 2
Mail der Architekten Weber + Hummel vom 08. Mai 2019

Sachbericht:

Durch Beschluss des Stadtrates vom 25.03.2019 (Tagesordnungspunkt 5) wurde die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit dem Landratsamt und der IllerSenio zu führen. Ziel sollte sein, die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit möglichst schnell im nordöstlichen Teil der Hasenwiese die angedachte Baumaßnahme umgesetzt werden kann.

Da das Landratsamt bestätigt hatte, dass es sich bei dem Baugrundstück um ein sog. Innenbereichsgrundstück im Sinne des § 34 BauGB handelt, sollten dem Vorhaben planungsrechtliche Hindernisse nicht entgegenstehen. Sobald das konkrete Bauvorhaben feststeht, wird dieses aber nochmals dem Landratsamt vorgestellt.

Im Gespräch mit der IllerSenio kristallisierten sich zwei mögliche Bauvarianten heraus, wie sie in dem beigefügten Planungsvarianten beschrieben sind. Aus Sicht der Verwaltung ist eindeutig Variante 2 vorzuziehen, weil bei dieser Variante westlich ein Grundstücksteil verbleibt, der sinnvoll, sei es als Grünfläche, als Vorbehaltsfläche für die Schule, als Erweiterungsfläche für die Tagespflege oder für eine sonstige Nutzung, genutzt werden könnte. Die in dieser Variante dargestellte Zufahrt von der Bodelschwingstraße kann auch als Erschließungsstraße für dieses Grundstück genutzt werden. Entsprechende vertragliche Regelungen müssten in dem Kaufvertrag mit der IllerSenio getroffen werden. Entsprechendes Einverständnis wurde aber bereits signalisiert.

Bei der Variante 1 verbleibt ein relativ schmaler Streifen, der nur sehr schwierig zu erschließen ist, zumal die Kastanienallee nicht durchschnitten werden darf / soll.

Bei der konkreten Planung sollte noch geprüft werden, ob an der nördlichen Grundstücksgrenze ein schmaler Streifen an die Anwohner veräußert werden kann. Dieser Wunsch wurde an die Verwaltung herangetragen.

Neben den beiden Planungsvarianten ist noch die Mail der Architekten Weber + Hummel vom 08. Mai 2019 beigefügt, welche die angedachte Nutzung noch detaillierter beschreibt.

Ergänzend darf noch darauf hingewiesen werden, dass die Rückmeldung aus der Bürgerschaft die Auffassung des Stadtrates bestätigt, dass bei der Umsetzung keine Zeit verloren werden darf. Es bemühen sich Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt um Plätze.

Beschlussvorschlag:

Die weiteren Gespräche mit der IllerSenio sollen auf der Grundlage der Variante 2 fortgeführt werden.

Dr. Wolfgang Fendt
1. Bürgermeister